

Technische Sprache bei Martin Heidegger

»Ein Sondergebiet innerhalb des neuzeitlichen Kulturgefüges«

Das für diesen Beitrag als Untertitel gewählte Zitat stammt aus Martin Heideggers Vortrag »Überlieferte Sprache und technische Sprache«, den er am 18. Juli 1962 an der Staatlichen Akademie für Lehrerfortbildung auf der Coburg (Schwäbisch Hall) hielt.¹ Das genannte Sondergebiet innerhalb des neuzeitlichen Kulturgefüges sei die »in der modernen Wissenschaft gegründete Industrietechnik«². Heidegger befaßt sich in diesem Vortrag – wie schon in seinem viel berühmteren vom November 1953 »Die Frage nach der Technik«³ – mit der modernen Technik, wengleich aus einem etwas anderen Blickwinkel, nämlich dem der Information.

Diese hier näher zu beleuchtende Perspektive ermöglicht ein klareres Verständnis der Heideggerschen Technikkritik, aus der sich durchaus praktische Implikationen ableiten lassen. Darüber hinaus möchte ich versuchen, der Frage nachzugehen, was Heidegger mit dem genannten »Sondergebiet« meint. So ist – in erster Näherung – die »Industrietechnik« entweder nur ein Gebiet innerhalb eines überhaupt modern-technischen oder aber ein besonderes Gebiet innerhalb eines insgesamt als nicht-technisch zu charakterisierenden Kulturgefüges. Beide Interpretationen scheinen möglich.⁴ Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf dem Aspekt der »technischen Sprache« liegen. Damit geht auch die Frage einher, inwiefern Leben in unserem »Technosystem« sich von anderen (früheren) Formen des Lebens unterscheidet.⁵ Heidegger unterstellt diesbezüglich bekanntermaßen einen massiven Unterschied, der sich am Phänomen des Entbergens zeige, wie er etwa in seiner Auseinandersetzung mit der »Freiheit des Menschen« in den verschiedenen Texten »Vom Wesen der Wahrheit«⁶ ausführt. Seine Interpretation der Freiheit

1 Martin Heidegger, *Überlieferte Sprache und technische Sprache*, St. Gallen 1989.

2 Ebd., 11.

3 Heidegger, »Die Frage nach der Technik«, in: *Die Künste im technischen Zeitalter*, hrsg. von der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, Darmstadt 1956, 48–72.

4 Vgl. Friedrich Rapp, »Martin Heidegger: Sein und Zeit, 1927; Die Technik und die Kehre, 1962«, in: *Nachdenken über Technik. Klassiker der Technikphilosophie*, hrsg. von Christoph Hubig, Alois Huning und Günter Ropohl, Berlin 2001, 169–173, hier: 169.

5 Vgl. Don Ihde, *Heidegger's Technologies. Postphenomenological Perspectives*, New York 2010, 3–14.

6 Vgl. Heidegger, »Vom Wesen der Wahrheit«, in: ders., *Wegmarken*, GA 9, hrsg. von Friedrich-Wilhelm v. Herrmann, Frankfurt/M. 1976, 177–202; ders., *Vom Wesen der Wahrheit. Zu Platons Höhlengleichnis und Theätet*, GA 34, hrsg. von Hermann Mörchen, Frankfurt/M. 1988; sowie ders., »Vom Wesen der Wahrheit«, in: *Sein und Wahrheit*, GA 36/37, hrsg. von Hartmut